

Presseinformation

E.D.&A. investiert in Viscom 3D-AOI für THT-Linie

Hannover, 24. August 2020

E.D.&A. NV (Kalmthout) gehört zu den fortschrittlichsten Elektronikherstellern Belgiens und hat in den Jahren 2016 und 2019 den Titel “Factory of the Future” erhalten. Das Unternehmen ist stets auf der Suche nach Innovationen, die es in seinen Fertigungsprozess integrieren kann. Jetzt hat E.D.&A. das neue automatische optische Inspektionssystem S3016 ultra von Viscom für die THT-Prüfung mit 3D-Technologie erworben.

E.D.&A. verfügt über ein multidisziplinäres Ingenieursteam und bietet Hardware sowie integrierte Software-Lösungen für Maschinen- und Gerätehersteller verschiedener Branchen. Für die Produktion dieser Lösungen setzt das Unternehmen auf eigene hypermoderne automatisierte Fertigungsstraßen. Wenn es um Qualität, Flexibilität, Effizienz und Durchlaufzeiten geht, ist E.D.&A. dank seiner weitgehenden Automatisierung Spitzenreiter. Und das Unternehmen expandiert: Um der Nachfrage seiner Kunden weiterhin gerecht werden zu können, verfolgt es zwei große Pläne: den Bau einer neuen Produktionshalle und die Steigerung der Produktionskapazität.

Für die 3D-Inspektion der THT-Linie hat E.D.&A. eine umfangreiche Marktanalyse sowie viele Tests und Messungen durchgeführt, um zu ermitteln, welches System die Bedürfnisse und Anforderungen des Unternehmens am besten erfüllt. Die Entscheidung fiel auf das neue Viscom System S3016 ultra, das eine exzellente Prüfgenaugigkeit mit hohem Bedienkomfort vereint. Das fortschrittliche 3D-AOI-System prüft die Unterseite von Leiterplatten auch bei hohen Taktzeitanforderungen sehr präzise. Das neue 3D-AOI-System eignet sich bei Selektiv-Lötstellen, SMD-, Press-Fit- und THT-Bauteilen perfekt für die Inspektion von unten in 3D.

Etablierte Prüfalgorithmen von Viscom ermöglichen neben der Pinvermessung u. a. auch eine schnelle Erkennung von offenen Lötstellen, Lotbrücken oder fehlenden Pins. Einzigartig sind die acht geneigten Kameras, die abschattungsfreie Bildergebnisse liefern. Die klaren Farbbilder werden dem Bediener aus allen neun Perspektiven angezeigt

und ermöglichen so eine einwandfreie Qualitätsprüfung und eindeutige Fehlerklassifizierung.

“Als Factory of the Future reicht es nicht aus, auf dem neuesten Stand zu sein. Die Maxime lautet: immer in die Zukunft blicken. Daher ist es unerlässlich, dass wir uns immer wieder neu definieren und neue Entwicklungen fest im Blick haben. Insbesondere wenn bisher Sicheres plötzlich unsicher wird, ist es von höchster Wichtigkeit, dass wir nach vorne schauen, nach vorne denken und vorne bleiben – wie E.D.&A. und Viscom”, so Tom Van Tongelen von Smd-Tec, Viscom Vertriebspartner für die Benelux-Länder.

Weitere Informationen zu E.D.&A, Smd-Tec und Viscom finden Sie hier: www.edna.eu, www.smd-tec.be und www.viscom.com.



Über Viscom

Die 1984 gegründete Viscom AG gehört im Bereich der Baugruppeninspektion in der Elektronikfertigung zu den führenden Anbietern weltweit. Das Unternehmen, mit Hauptsitz und Fertigungsstandort in Hannover, entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme aus den Bereichen AOI, SPI, AXI, MXI, Bondinspektion sowie CCI für die Schutzlackinspektion. In punkto Genauigkeit und Schnelligkeit setzen die Systeme aus Hannover Maßstäbe. Das Produktspektrum umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung für kleine- und mittelständische Unternehmen sowie die Großserienfertigung. Die Systeme von Viscom werden bei der 100%igen automatischen Inspektion von elektronischen Baugruppen eingesetzt, wie zum Beispiel in der Produktion von Automobilelektronik, der Luft- und Raumfahrttechnik oder bei der Fertigung von Telekommunikationselektronik.

Im Fokus der Produktentwicklung stehen zudem kundenspezifische Systementwicklungen sowie die Vernetzung mit anderen Fertigungsprozessen für Smart Factory-Anwendungen. Um dies zu erreichen, investiert die Viscom AG verstärkt in die eigene Software- und Hardware-Entwicklung, die immer wieder neue Standards in der Inspektionstechnologie definiert.

Der internationale Vertrieb erfolgt über ein breites Netz aus eigenen Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten. Ein Serviceteam aus eigenen Technikern und Anwendungsspezialisten nimmt die Viscom-Anlagen weltweit in Betrieb und bietet Instandhaltung, Umbau und Modernisierung aus einer Hand. Darüber hinaus werden systemspezifische Schulungen für Bediener, Programmierer und das Wartungspersonal der Kunden angeboten. Dabei stellen erfahrene Ingenieure und Techniker aus Applikation und Service ihr Expertenwissen den Teilnehmern zur Verfügung.

Seit 2006 notiert die Viscom AG an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867).